



GebäudeKlima Schweiz etablierte bereits zwei neue Lehrgänge, unter anderem den Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme.

# Gelebter Wandel für einen gemeinsamen Fortschritt

36

*2010 war GebäudeKlima Schweiz der erste Zusammenschluss in der Gebäudetechnik-Branche, der auf eine systemübergreifende Ausrichtung setzte. Nun konnte der Schweizer Hersteller- und Lieferantenverband der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik sein 10-Jahre-Jubiläum feiern – und zahlreiche Erfolge vorweisen.*

**Text: Konrad Imbach, Fotos: GKS**

Die Systemauswahl in der Gebäudetechnik-Branche umfasst von Holz über Umgebungswärme bis hin zu Solar-, Öl- und Gaslösungen ein immer breiteres Spektrum. Eine Zunahme an Vielfalt gegenüber früher, die sich bei Herstellern und Lieferanten bemerkbar macht. Viele von ihnen bieten inzwischen systemübergreifend Lösungen an. Der Wandel manifestiert sich aber auch in Form von GebäudeKlima Schweiz. Der heute bedeutendste Schweizer Hersteller- und Lieferan-

tenverband der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik wurde 2010 gegründet und war der erste Verband in diesem Bereich, welcher diese Entwicklung lebte. Die unterschiedlichsten Unternehmen waren bei der Gründungsversammlung dabei. Darunter viele ehemalige Mitglieder von Procal, dem öl- und gasorientierten Lieferantenverband von Heizungsmaterialien, sowie die Arbeitsgemeinschaft Wärmepumpen AWP. Aber auch Hersteller und Lieferanten von Pumpen und Zu-



**Vorstand GebäudeKlima Schweiz 2019 (v. l.): Konrad Imbach, Dennis Reichardt, Rico Ackermann, René Schürmann, Daniel Weltin, Johannes Bollmann, Steffen Schmidt (nicht auf dem Bild: Richard Osterwalder)**

behör schlossen sich GebäudeKlima Schweiz an. Das Ziel: Eine gemeinsame Stimme - und ein gemeinsames Vorankommen, über die Systemgrenzen hinaus. Schliesslich gibt es längst nicht mehr nur ein passendes Produkt pro Situation. Vielmehr geht es heute oft um die individuelle Kombination von Heizungs-, Wassererwärmungs- oder auch Lüftungslösungen. Abgestimmt auf die Begebenheiten vor Ort und die Wünsche des Kunden.

#### **STIMME FÜR ALLE DANK AUSGEKLÜGELTER STRUKTUR**

Diese Überzeugung lebt GebäudeKlima Schweiz seit zehn Jahren und zählt heute rund dreissig Mitglieder. Grosse, interdisziplinär tätige Unternehmen, die nun nicht mehr in mehreren Verbänden Mitglied sein müssen, sondern einen Verband für ihr Gesamtangebot haben. Aber auch spezi-



**Mit dem Lehrgang Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung wird für neue Fachkräfte gesorgt und die Qualität von Komfortlüftungen langfristig sichergestellt.**

alisierte Anbieter, die dank der Struktur bei GebäudeKlima Schweiz ebenfalls eine wichtige Stimme haben. Denn organisiert ist man in einzelne Fachgruppen. Diese agieren selbstständig innerhalb ihrer Disziplin wie etwa Öl/Gas, Wärmepumpen oder auch Wassererwärmer. Gleichzeitig stehen sie im engen Austausch, sodass gemeinsam an Lösungen gearbeitet werden kann. Themen wie Normen, Ausbildung oder politische Statements wiederum, welche von Beginn an die gesamte Branche betreffen, werden direkt in fachübergreifenden Organen besprochen.

#### **VIEL ERREICHT IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN**

Auf Bundesebene ist man so als «Stimme der Industrie» zum gefragten Ansprechpartner für Stellungnahmen und bei Vernehmlassungen geworden.

Bei Kantonen und Gemeinden stellt man das gesammelte Know-how für eine praxisnahe Anwendung von Gesetzen und Verordnungen zur Verfügung. Und für die Branche erarbeitet man Merkblätter oder andere Hilfestellungen für qualitativ hochwertige Arbeit. Beispiele dafür sind die Ausgestaltung des Energie- und des CO<sub>2</sub>-Gesetzes, die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEN) oder die Lärm- wie auch Luftreinhalteverordnung. Gleichzeitig stellt GebäudeKlima Schweiz den engen Austausch mit anderen Verbänden, aber auch mit dem Ausland sicher, beispielsweise bei der internationalen Normierung. Dies führte unter anderem zu einer Branchenlösung im Bereich Energieetikette. Und nicht zuletzt gelang es GebäudeKlima Schweiz, neue Ausbildungen zu etablieren. Dazu gehört etwa der Lehrgang Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung mit eidgenössischem Fachausweis. Dieser wurde von verschiedenen Branchenvertretern unter Federführung von GebäudeKlima Schweiz ins Leben gerufen, um für neue Fachkräfte zu sorgen und die Qualität von Komfortlüftungen langfristig zu sichern. Oder der Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme mit eidgenössischer Berufsprüfung: eine schweizweit einheitliche Branchenausbildung, die aus Feuerungsfachmann/-frau Öl oder Gas entstand, neu aber fachübergreifend konzipiert ist, seit einigen Jahren inklusive einer Fachrichtung Wärmepumpen. Im Vordergrund steht also auch hier nicht mehr die Einzelanlage, sondern das System. —□

[www.gebaeudeklima-schweiz.ch](http://www.gebaeudeklima-schweiz.ch)